



Blasmusik erfüllte beim Rheinauer Chränzli den Mehrzwecksaal.

Bild Ueli Meier

Ein Chränzli in zwei Akten

RHEINAU Liebevoll und bescheiden reden in Rheinau alle nur vom «Musigchränzli». Dass es ein Fixpunkt im Kalender vieler Rheinauer ist, bewiesen die langen Tische im Mehrzweckgebäude, welche am Samstagabend wieder bis in die hintersten Reihen besetzt waren.

39 aktive Mitglieder zählt die Musikgesellschaft. Und von Überalterung und Mitgliederschwund wird der Verein nicht heimgesucht. Im Gegenteil. Eine Zusammenarbeit mit der Musikschule Weinland Nord trägt Früchte. Viele Jungbläser wechseln später in die Musikgesellschaft. Am Chränzli spielen diese jedes Mal bei einem Stück mit. Neun Nachwuchstalente waren es dieses Jahr, die «Fast Food» von Peter Kleine Schaars spielten. Die Ouvertüre des Abends bildete «Game of Thrones», die Filmmusik zur historischen Fantasiefilmserie. Weit nach Norden ins schottische Hochland verführte Benjamin Bayerlein die Menschen mit sei-

nem Dudelsack und der beliebten Melodie «Highland Cathedral». Bayerlein spielt sonst im Verein Trompete. «Ganz beiläufig hat er uns einmal verraten, dass er auch Dudelsack spielt, worauf wir ihn für das Dudelsacksolo ins Programm aufnahmen», sagte Vereinspräsident Stephan Aregger.

Die Theatergruppe spielte anschliessend das Lustspiel «Café Surprise». Eine gestresste Wirtin, eine Köchin, die nicht kochen kann und vorlaut ist, eine hochmütige Dame und zwei, die sich auf Umwegen heftig verlieben – alles war da, was es für ein Lustspiel auf einer Dorfbühne braucht. Für Marcel Zwahlen ist es ein besonderes Theater. 35 Jahre hat er auf der Bühne gestanden an all den Abendunterhaltungen in Rheinau. Heute ist er 70 und möchte kürzertreten. Die Leitung hat er bereits an Sandra Nägeli abgegeben. Im Lustspiel «Café Surprise» hat er aber noch einmal mitgespielt – als grauer Panther. (um)